



Stadtverwaltung Cottbus · Postfach 101235 · 03012 Cottbus

STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Harald Wilken

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOLTA

Datum

17.11.2020

Anfrage NABU - Regionalverband Cottbus, Harald Wilken

Aktuelle Probleme im Naturschutz in Cottbus
(aus Sitzung vom 17.09.2020)

Geschäftsbereich/Fachbereich
Geschäftsbereich II
Fachbereich Umwelt und Natur
Untere Naturschutzbehörde
Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Zeichen Ihres Schreibens

Sehr geehrter Herr Wilken,

anbei möchte ich Ihnen die Beantwortung der Fragestellungen an den
Umweltausschuss schriftlich übermitteln, da die November-Sitzung des
Umweltausschusses auf Grund der aktuellen Corona-Situation abgesagt wurde.

Sprechzeiten:
Di 13-17 Uhr
Do 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr
und nach Vereinbarung

Ansprechpartner/-in
Frau Stemonelt-Goerke

**„Verstoß gegen BNatSchG: Schilfmahd am 09.07.2020 Grabensystem
Schmellwitz. Brutverluste: Telchrohrsänger, Schilfrohrsänger,
Sumpfrohrsänger. Nach Bundesnaturschutzgesetz: Mähverbot für Röhrichte
bis 30.09.“**

Zimmer
459

Mein Zeichen
72.20/Sig

Telefon
0355 612 - 2720

Fax
0355 612 13 - 2720

E-Mail
Daniela.Stemonelt-
Goerke@cottbus.de

Am 14.07.2020 erfolgte eine Vor-Ort-Kontrolle am Schmellwitzer Grabensystem, bei
welcher keine erheblichen Beeinträchtigungen in den kontrollierten Schilf- und
Röhrichtbereichen festgestellt wurden, die eine Nachverfolgung wegen Verstoß gegen
das Bundesnaturschutzgesetz erforderlichen gemacht hätten.
Gleichmaßen fehlte eine konkrete Verortung der angezeigten rechtswidrigen
Schilfmahd, die eine Nachverfolgung erschwerte bzw. unmöglich machte.

**„Situationsdarstellung und Bewertung im Artenschutz verbunden mit
erforderlichen Maßnahmen: Vorbereitung: UNB der Stadt Cottbus & NABU“**

Die UNB steht als Ansprechpartnerin zur artenschutzrechtlichen Fragen zur
Verfügung. Eine Kontaktierung durch den NABU erfolgte bisher nicht.

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

www.cottbus.de

„Wiesenmäh im Juli in Hitze und Trockenheit (Hundstage) zu Lasten und zum Schaden von Tieren und Pflanzen Schmellwitz (Firma TITZ)“

Zur Nachverfolgung ist eine genaue Verortung der Mähfläche erforderlich. Zahlreiche Wiesenflächen im Wohngebiet befinden sich in Privateigentum bzw. im Eigentum von privaten Wohnungsbaugenossenschaften.

Die Möglichkeiten der Einflussnahme durch die Stadt Cottbus/Chósebus gehen hier nicht über Informations- und Aufklärungsarbeit hinaus.

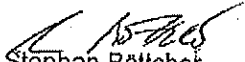
Im Rahmen des ExWoSt-Forschungsprojektes Green Urban Labs „Alternatives Pflegekonzept für Freiflächen in Cottbus Schweißwitz“ vom BMUB/BBSR laufen seit 2018 Untersuchungen, Abstimmungen und Informationsveranstaltungen zum Thema alternatives Mähmanagement für Freiflächen im Stadtteil Schmellwitz, an denen auch die ansässigen Wohnungsbaugenossenschaften (eG Wohnen, GWC, Adler Wohnen Service GmbH) und die Bürgervereine beteiligt sind.

Das Projekt befindet sich in der Endphase; Kontakt/Ansprechpartner ist der FB 66 Grün- und Verkehrsflächen. Erste „Versuchsflächen“ mit reduzierter und angepasster Mäh wurden bereits erprobt und umgesetzt.

Für weitere Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Stephan Böttcher